

Zeitschrift: Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen
Band: - (1965)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Da stauten sich die Trams vor dem Café Seeger, damals noch altes Wiener Café. Glücklicherweise sind diese Vehikel verschwunden: Verschwunden ist auch das häßliche Tramhäuschen am Unionplatz. Heute genießen Sie vom gepflegten Seeger-Garten aus in aller Beschaulichkeit den schönsten Überblick auf den stets wachsenden Puls unserer Stadt.

Café Seeger Oberer Graben 2 St.Gallen

199



Dieses Bild vom alten Tuchhaus zeigt in drastischer Weise, wie sich unser Stadt-
bild innert einiger Jahrzehnte verändert hat. Heute stehen an dieser Stelle unser
Amtshaus und das erst kürzlich neu erstandene Ladengeschäft der Firma
Großenbacher, welches bestimmt zur Verschönerung des Gassenbildes
ein wesentliches beigetragen hat.

Großenbacher & Co. Elektrotechnische Unternehmungen
Neugasse 25 und Oststraße 25 St.Gallen

240

St.Gallen vor und um die Jahrhundertwende

Handwerksfleiß und hoher Sinn für Qualität ließen das mittelalterliche St.Gallen weit über seine Grenzen hinaus bekannt werden. Seine Leinwand-erzeugnisse waren in Frankreich, England, Italien und Polen ein Begriff. Diese weltweiten Handelsbeziehungen, Ausfluß eines tätigen Kaufmannsgeistes und gesunden Bürgersinnes, fanden ihren Niederschlag auch in den Bürger- und Handelshäusern unserer Stadt, wie wir das heute noch im Planprospekt des Melchior Frank oder im in minutiöser Arbeit herstellten Stadtrelied von Salomon Schlatter im Historischen Museum feststellen können. Dieses fortschrittliche, zukunftsreudige Denken bestimmte den Charakter St.Gallens auch durch die folgenden Zeitenläufe, eine Haltung, der leider dann im letzten Jahrhundert viele Wahrzeichen der großen Vergangenheit St.Gallens zum Opfer fielen. Die Stadtgräben wurden eingedeckt, Türme und Tore wurden geschleift, und gar manches Bürgerhaus mußte weichen, so daß unsere Stadt heute arm an mittelalterlichen Bauten ist. Geblieben sind jedoch Handwerksfleiß und hoher Sinn für Qualität. Geblieben ist das Bewußtsein des Handwerkes und Handels um die Bedeutung erstklassiger Erzeugnisse. – Die Inserate der Gallusstadt 1965 geben mit ihren Fotografien einen Querschnitt durch das St.Gallen vor der und um die Jahrhundertwende. Sie leisten damit nicht nur einen Beitrag zur Lokalgeschichte, sondern erinnern gleichzeitig daran, daß die Begriffe Tradition und Qualität in der St.Galler Geschäfts- und Handelswelt auch heute hochgehalten werden wie vor Jahrzehnten und Jahrhunderten.

–i.

